

## **Kommunionmeditation vom Sonntagsgottesdienst aus der Pfarrkirche Anna Katharina in Coesfeld**

am 31.08.2014

*Vater:* Gemeinschaft trägt – über Generationen hinaus. Ich selbst bin seit meiner Kindheit in der Anna-Katharina-Gemeinde aktiv und habe hier eine Heimat. Früher war ich in der Jugendarbeit und als Messdiener engagiert. Das war eine tolle Zeit. Und heute stehe ich hier mit meiner Tochter, die auch in der Gemeinde mitmacht. Zum Beispiel bei den Messdienern.

*Tochter:* Ja Papa, du mir deinen alten Geschichten. Aber stimmt schon: Hier in unserer Gemeinde wird für Kinder und Jugendliche eine Menge auf die Beine gestellt. Gruppentreffen, Ausflüge oder Ferienlager.

*Vater:* Gemeinde bedeutet ja auch Gemeinschaft. Da geht vor allem um persönliche Beziehungen. In jedem Alter. – Wie viel Kerzen hier brennen. Viele davon haben Menschen angezündet, weil sie an jemanden denken und ihm nahe sein möchten. Vielleicht weil es dem Anderen gerade schlecht geht. Oder weil eine wichtige Entscheidung ansteht. Mit den Kerzen bringen wir unsere Bitten vor Gott. Ich finde, dass ist ein tolles Zeichen.

*Tochter:* Dann könnt ihr für mich ja auch mal eine Kerze anstecken. Vielleicht bei der nächsten Mathearbeit.

*Vater:* Super Idee. Aber Lernen musst du schon selber. – Doch wenn du weißt, dass jemand mit seinen Gedanken bei dir ist, und für dich betet, dann ist das bestimmt eine Hilfe.

*Tochter:* Ich glaube, schon. So ähnlich ist es ja auch, wenn ich meine Freundschaftsbänder ansehe. Dann denke ich an meine Freunde, die mir wichtig sind und hoffe, dass es ihnen gut geht.

*Vater:* Egal, was passiert. Wir sollten füreinander da sein. Unter Freunden, in unseren Familien und hier in unserer Gemeinde. Ich bin mir ganz sicher: So wie wir füreinander da sind, will auch Gott für uns da sein.

*Inka und Klaus Abel*